

NORD / LB

Norddeutsche Landesbank Girozentrale
Friedrichswall 10
30159 Hannover
Tel.: 0511/ 361-0



Mit der Stadtbahn:
Ab Hauptbahnhof mit den Stadt-
bahnlinien 4, 5, 6, 10, 11 und 17 bis
Station Aegidientorplatz.

Kooperationspartner



Universität
Hannover



Fachhochschule
Hannover



DGB
Bezirk Nieder-
sachsen, Bremen,
Sachsen-Anhalt



DGB
Region
Niedersachsen-
Mitte



Evangelische
Fachhochschule
Hannover



Medizinische
Hochschule
Hannover



Universität
Hildesheim



Bildungsvereini-
gung Arbeit und
Leben Niedersach-
sen e.V.



Hochschule für
Musik und Theater
Hannover



Fachhochschule
Hildesheim/
Holzminden/
Göttingen

SCIENCE D@Y 2004

Mittwoch, 10. November 2004
Forum der NORD / LB
10:00 – 14:00 Uhr

Innovative Region

Wissenschaftliche, ökonomische und politische Rahmenbedingungen
für die wirtschaftliche Entwicklung der Region Hannover – Hildesheim



Kooperationsstelle
Hochschulen & Gewerkschaften
Hannover - Hildesheim

Innovative Region

Nach Einschätzung vieler Experten haben in unserer globalisierten Welt nur innovative Unternehmen und Regionen eine wirtschaftliche und soziale (Überlebens-) Perspektive.

Dabei ist unter Innovation jedoch kein ausschließlich technischer Vorgang gemeint sondern vielmehr ein komplexer sozialer Prozess, in dem ökonomische Interessen, gesellschaftliche und betriebliche Kräfteverhältnisse sowie kulturelle Werte und Normen eine ganz entscheidende Rolle spielen. So gesehen, ist Innovationspolitik ein zentrales Element einer sozial-ökologischen Reformstrategie, die die Balance zwischen umweltverträglicher Entwicklung, wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit und sozialer Gerechtigkeit zum Ziel hat.

Spezifische Kenntnisse und Erfahrungswissen über Prozesse und Produkte sind an Personen, Netzwerken und Regionen gebunden und stellen einen wichtigen Standortfaktor dar. Ziel einer aktiven Struktur- und Innovationspolitik sollte sein, durch die Schaffung von regionalen Netzwerken zwischen Hochschulen und Betrieben sowie zwischen Betrieben, ein innovatives Milieu zu erzeugen. Hierdurch werden auch die Chancen für qualifizierte und dauerhaft wettbewerbsfähige Arbeitsplätze in der Region gesteigert.

Thematisiert werden auf dieser Fachtagung zunächst die Fragen, welchen Anteil Hochschulen an einer regionalen Entwicklung haben können und wie die vorhandenen Potentiale der hiesigen Hochschul- und Forschungseinrichtungen aus wissenschaftlicher Sicht zu bewerten sind.

Im zweiten Teil gehen wir der Frage nach, ob die kritische Größe für eine stabile wirtschaftliche Einheit mit der Konstituierung der Region erreicht ist oder ob nicht ein größerer Rahmen (Metropolregion) erforderlich ist.

Programmablauf

10:00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung Prof. Dr. Sonning-Bredemeier, NORD/LB Dr. Martin Beyersdorf, ZEW Universität Hannover Klaus Pape, Leiter der Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften
10:15 Uhr	Wechselwirkungen zwischen Hochschulen und Region Prof. Dr. Helmut Winkler, Universität Kassel, Wiss. Zentrum f. Berufs- u. Hochschulforschung Wissens- und Technologiepotentiale niedersächsischer Lehr- und Forschungseinrichtungen Dr. Ulrich Schasse, Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung
11:45 Uhr	Pause
12:00 Uhr	Region oder Metropolregion? Perspektiven der wirtschaftlichen Entwicklung Dr. Axel Prieb, Region Hannover Dr. Arno Brandt, NORD/LB Dr. Thomas Heuser, Heuser AG Andreas Heyer, hannoverimpuls Fred-Uwe Schulz, DGB Region Niedersachsen-Mitte Moderation: Susanne Müller, Arbeit und Leben, Region Hannover
13.30 Uhr	Imbiss
14:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

